presse

AG Ernährung und Landwirtschaft

Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus erstmals nach Jahren wieder erhöht

***Rita Hagl-Kehl**, stellvertretende agrarpolitische Sprecherin:*

Der Streit um mehr Geld für die Forschung und Bildung im Bereich Ökolandbau hat sich gelohnt. Der Haushaltsplan für 2017 sieht erstmals nach drei Jahren wieder eine Erhöhung der Mittel für das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) um drei Millionen Euro auf dann 20 Millionen Euro vor. Wir freuen uns, dass Minister Schmidt unserer Forderung nachgekommen ist und im nächsten Jahr mehr Geld zur Förderung des ökologischen Landbaus zur Verfügung steht.

„Viele Landwirte, die ihren konventionellen Betrieb auf ökologische Bewirtschaftung umstellen wollen, benötigen dabei Unterstützung. Die von der SPD-Bundestagsfraktion geforderte Aufstockung der Haushaltsmittel für die ökologische, nachhaltige Landwirtschaft ist daher dringend notwendig, um die Voraussetzungen für ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erreichen. Das Ziel von 20 Prozent Ökolandbau lässt sich nur erreichen, wenn wir die Rahmenbedingungen für die nachhaltige Landbewirtschaftung verbessern und die Bio-Bauern sowohl finanziell als auch durch fachmännische Beratung unterstützen.

Der Ökolandbau eignet sich als nachhaltige Bewirtschaftungsform im Besonderen auch für die kleinbäuerliche Landwirtschaft, die hierdurch gestärkt werden soll. Der Verbraucher erwartet von Bio-Lebensmitteln nicht nur, dass sie gesund, pestizidfrei, nachhaltig und geschmackvoll sind, sondern legt auch besonderen Wert auf Regionalität. Dies bestätigte auch eine vor Kurzem veröffentlichte, BÖLN-finanzierte Studie der Universität Kassel. Uns ist die Stärkung der regionalen Marktwirtschaft ein besonderes Anliegen. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Produktion von qualitativ hochwertigen, ökologischen Lebensmitteln unsere regionalen Wertschöpfungsketten ausbauen können. Eine verstärkte Förderung des ökologischen Landbaus ist hierzu ein

Schritt in die richtige Richtung.“